

II-4172 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2129/J

1988 -05- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. PARTIK-PABLE, MOTTER
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Verwendung von Glücksspielerlösen zugunsten Behinderter

Zeitungsberichten ist zu entnehmen, daß seitens der Österreichischen Lotto-Toto-Gesellschaft ab Herbst die Einführung eines neuen Glücksspielles beabsichtigt ist. Durch Bezahlung eines zusätzlichen Einsatzes soll jeder Lotto-Toto-Spieler an einer Ziehung teilnehmen können, bei der die sechsstellige Zahlenkombination auf dem Lotto- oder Toto-Schein die Spielnummer darstellt.

Die Schätzungen gehen dahin, daß auf diese Art und Weise insgesamt 500 bis 600 Mio S pro Jahr eingenommen werden könnten, von denen rund die Hälfte dem Bundesbudget verbleiben würde.

Die unterzeichneten Abgeordneten vertreten in diesem Zusammenhang die Ansicht, daß zumindest ein Teil dieser zusätzlichen Einnahmen für Maßnahmen zugunsten der Behinderten zweckgebunden werden sollte. Dies umso mehr, als die dem Nationalfonds zur besonderen Hilfe für Behinderte zur Verfügung stehenden Mittel ohnedies bereits fast aufgebraucht sind. Auch ist nicht einzusehen, daß - wie bisher - ausschließlich Sportorganisationen von Glücksspieleinnahmen profitieren sollen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Ist tatsächlich beabsichtigt, ab Herbst ein neues Glücksspiel im Zusammenhang mit Lotto bzw. Toto einzuführen?
2. Mit welchen Mehreinnahmen für das Bundesbudget rechnen Sie daraus?

- 2 -

3. Wird ein Teil der daraus fließenden Mehreinnahmen für die Anliegen der Behinderten zweckgebunden?